

Studium im Ausland

Für ein Studium im Ausland gibt es eine Reihe verschiedener Möglichkeiten:

- 1) Ihr könnt euer gesamtes Studium im Ausland absolvieren;
- 2) Ihr könnt in Deutschland studieren und einen Studienabschnitt im Ausland absolvieren;
- 3) Ihr könnt ein Studium mit besonderem Auslandsbezug wählen:
 - Binationale Studiengänge (Studium in zwei Ländern mit Doppelabschluss z.B. Deutsch-Französische Hochschule),
 - bilinguale (auslandsorientierte) Studiengänge gemeinsam mit ausländischen Studierenden und einem obligatorischen Auslandsaufenthalt für Deutsche,
 - inländisches Studium mit einem integrierten Auslandsstudienabschnitt,
 - Fernstudium im Ausland von Deutschland aus z.B. an der *Open University* in Großbritannien, an den Universitäten *Centres de Téléenseignement Universitaire* in Frankreich oder an der *Universidad Nacional de Educación a Distancia* in Spanien.

Wenn ihr ein (Teil-)Studium im Ausland absolvieren wollt, solltet ihr euch vorher genau über den Studienaufbau, die Finanzierung sowie über die Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen und Abschlüsse informieren. Wichtig ist auch zu wissen, dass Studienaufenthalte im Ausland nur von manchen Hochschulen (vielfach privaten Hochschulen) für euch organisiert werden. In den meisten Fällen müsst ihr euch selbst darum kümmern. Wenn ihr euer komplettes Studium im Ausland verbringen wollt, müsst ihr prüfen, ob euer Schulabschluss im jeweiligen Gastland als Hochschulzugangsberechtigung anerkannt wird. Das könnt ihr bei der Zielhochschule, einem Kulturinstitut oder Konsulat des Gastlandes erfragen.

Beraten lassen könnt ihr euch bei den Studienberatungsstellen, Studiensekretariaten und Akademischen Auslandsämtern der Hochschulen in Deutschland. Die Adressen findet ihr auf der Internetseite www.hochschulkompass.de/hochschulen/die-hochschulsuche.html. Deutsche Hochschulen, die mit ausländischen Hochschulen kooperieren, könnt ihr unter www.internationale-hochschulkooperationen.de/deutsche-hochschulen.html recherchieren.

Der **Deutsche Akademische Austauschdienst** (DAAD) informiert auf seinen Internetseiten www.daad.de und unter www.studieren-weltweit.de umfassend zum Studium im Ausland bzw. zu internationalen Studiengängen.

Länderspezifische Informationen findet ihr beim DAAD sowie bei den jeweiligen Kulturinstituten (z.B. Institut Français, British Council), bei den Botschaften und Konsulaten des Ziellandes, in den Länderinfos auf www.rausvonzuhaus.de und auf dem Europäischen Jugendportal <http://europa.eu/youth>.

Studienfinanzierung

Auslands-BAföG ist der einfachste Weg ein Teilstudium im Ausland (innerhalb und außerhalb der EU) zu finanzieren. Ein Vollstudium kann nur innerhalb der Europäischen Union und der Schweiz über das Auslands-BAföG gefördert werden. Auch diejenigen, die in Deutschland kein BAföG erhalten, sollten prüfen lassen, ob sie Anspruch auf Auslands-BAföG haben. Neben einer einkommensabhängigen monatlichen Unterstützung können auch notwendige Studiengebühren bis zu 4.600 Euro für maximal ein Jahr sowie eine Hin- und Rückfahrt gefördert werden. Auslands-BAföG wird zur Hälfte als Zuschuss (der nicht zurückbezahlt werden muss) und zur Hälfte als zinsloses Staatsdarlehen geleistet. Weitere Infos unter www.studieren-weltweit.de/infocard/auslands-bafog oder www.bafog.de.

Über das EU-Bildungsprogramm **Erasmus+** können im Bereich der Hochschulbildung Studienaufenthalte (3-12 Monate) und Praktika (2-12 Monate) in den Ländern der Europäischen Union sowie in Island, Liechtenstein, Norwegen, der Türkei sowie der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien gefördert werden. Durch die Kooperationen der europäischen Hochschulen fallen für den Studierenden keine Studiengebühren an der ausländischen Hochschule an. Außerdem bekommen Erasmus-Student(inn)en eine monatliche Förderung für den „Mehraufwand“ im Ausland. Weitere Informationen erhaltet ihr beim Akademischen Auslandsamt eurer Hochschule oder bei den Erasmus-Koordinator(inn)en eures Fachbereichs sowie unter www.daad.de/ausland/studieren. Sollte eure Universität keine Erasmus-Kooperation haben, gibt es die Möglichkeit, über das DAAD „Programm zur Steigerung der Mobilität von deutschen Studierenden“ (PROMOS) ein **Stipendium** auch außerhalb Europas zu beantragen. Der Förderantrag muss von der Hochschule gestellt werden. Weitere Informationen dazu findet ihr unter www.daad.de/hochschulen/programme-weltweit/mobilitaet/promos.

Eine weitere Finanzierungsmöglichkeit für ein Studium im Ausland ist ein **Stipendium**. In der Stipendiendatenbank des DAAD (www.auslandsstipendien.de) könnt ihr nach Fördermöglichkeiten suchen. Weitere Stipendienggeber findet ihr unter www.bildungserver.de > Hochschulbildung > Studium.

Anerkennung der Studienleistungen und -abschlüsse

Welche Studienleistungen ihr euch von eurem Teilstudium im Ausland in Deutschland anerkennen lassen könnt, solltet ihr **vor eurem Auslandsaufenthalt** mit eurem Prüfungsamt klären. Im europäischen Hochschulraum erfolgt die Anerkennung von Studienleistungen über das **European Credit Transfer System (ECTS)**. Weitere Informationen zum ECTS findet ihr unter ow.ly/fKp8308Lh0j.

Vorsicht: Wer in Deutschland keine Hochschulzugangsberechtigung hat, aber im Ausland einen Studienplatz annimmt, kann bei der späteren Anerkennung der Studienleistungen in Deutschland Schwierigkeiten bekommen.

Weitere Informationen zur Anerkennung von ausländischen Studienabschlüssen, Hochschulzugangsvoraussetzungen und wichtige Ansprechpartner/-innen findet ihr unter www.enic-naric.net sowie beim Informationssystem zur Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse unter <http://anabin.kmk.org> > Hochschulabschlüsse > Suche nach Abschlüssen/Abschlusstypen.

Für ausländische Abschlüsse in *reglementierten* Berufen wie z.B. Ärztin, Apotheker, Ingenieurin oder Jurist ist in Deutschland eine **berufsrechtliche staatliche Anerkennung** notwendig. Dafür sind je nach Beruf unterschiedliche Stellen zuständig. Für die Anerkennung von Lehrer(inne)n an Schulen sind die jeweiligen Kultusminister/-innen bzw. Senator(inn)en der Länder, für Qualifikationen im Gesundheitsbereich sind die Gesundheits- oder Sozialminister/-innen und im Wirtschaftsbereich speziell beauftragte Stellen wie Kammern zuständig. Die zuständigen Stellen findet ihr unter <http://anabin.kmk.org> > Anerkennungs- und Beratungsstellen in Deutschland.

Lehraufenthalte

Fremdsprachenassistent über den Pädagogischen Austauschdienst (PAD)

Der PAD fördert den internationalen Austausch durch Stipendien für Fremdsprachenassistent(inn)en; Teaching Assistants in über 10 Ländern weltweit darunter Australien, Belgien, China, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Kanada, Neuseeland, Russische Föderation, Schweiz, Spanien und den USA. Fremdsprachenassistent(inn)en sind Studierende und angehende Lehrkräfte bis 29 Jahre, die an einer ausländischen Bildungseinrichtung im Fremdsprachenunterricht mitwirken und so ihre Kenntnisse über Sprache und Kultur des Gastlandes vertiefen. Zudem bekommen sie einen Einblick in das dortige Bildungswesen und seine Unterrichtsmethoden. Der Einsatz als Fremdsprachenassistent dauert sechs bis elf Monate. Weitere Infos unter www.kmk-pad.org/programme/fremdsprachenassistentkraefte.html.

Sprachassistent(innen)programm des DAAD

Studierende bzw. Absolvent(inn)en der Fächer Germanistik/Deutsch als Fremdsprache, einer Regionalphilologie oder anderer sozial- und geisteswissenschaftlicher Disziplinen können sich auf ein Stipendium als Sprachassistent in 80 Ländern weltweit bewerben. Stipendiat(inn)en sammeln erste Berufserfahrungen beim Lehren von Deutsch als Fremdsprache an einer ausländischen Hochschule. Das Stipendium wird in der Regel für ein akademisches Jahr (neun oder zehn Monate) gewährt. Mehr Informationen www.daad.de/ausland/lehren.

Lektorenprogramm der Robert Bosch Stiftung

Das Lektorenprogramm der Robert Bosch Stiftung fördert Hochschulabsolventen der Geistes-, Sozial-, Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften u.a. aus Deutschland, die als Lektoren an Gasthochschulen in Asien Deutsch als Fremdsprache unterrichten und Bildungsprojekte durchführen. Sie erhalten Weiterbildungen im Bildungs- und Projektmanagement sowie ein individuelles Coaching. Weitere Infos unter www.boschlektoren.de.

Weitere Internetadressen

www.studienwahl.de > Studieren > Im Ausland: Informationen zur Förderung, zu international ausgerichteten Studiengängen und zur Anerkennung

<http://xstudy.eu/>: Suchmaschine für Bachelor- und Masterstudiengänge in Europa

www.college-contact.com: Beratung zu Studienmöglichkeiten an über 200 Partnerhochschulen im Ausland

Weitere Links und Informationen finden sich unter www.rausvonzuhause.de/studium

Weitere Links und Informationen finden sich unter www.rausvonzuhause.de

Eurodesk Deutschland c/o IJAB e.V. ▪ Tel.: 0228 9506250 ▪ E-Mail: eurodeskde@eurodesk.eu

Stand: Februar 2018

tip-Jugendinformation Augsburg / Eurodesk Augsburg

Ernst-Reuter-Platz 1 ▪ 86150 Augsburg ▪ Tel.: 0821 4552256

E-Mail: tip@sjr-a.de ▪ www.jugendinformation-augsburg.de



Eurodesk Deutschland
ist ein Projekt von:

Gefördert durch:

